

AREBOS

Oberfräse

AR-HE-OB-1250



Befolgen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen in dieser Bedienungsanleitung, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten.



Danke für Ihr Vertrauen in AREBOS.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	4
1.1 Symbolerklärung.....	4
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.2.1 Arbeitsplatzsicherheit	4
1.2.2 Elektrische Sicherheit.....	4
1.2.3 Sicherheit von Personen	5
1.2.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges	5
1.2.5 Service.....	6
1.3 Sicherheitshinweise für Fräsen	6
1.4 Restrisiken	7
2. Explosionszeichnung.....	8
3. Inbetriebnahme.....	10
3.1 Montage Absaugstutzen	10
3.2 Montage der Schutzabdeckung	10
3.3 Montage Parallelanschlag.....	10
3.4 Montage Zirkelspitze	10
3.5 Montage Führungshülse	11
3.6 Montage/Demontage Fräswerkzeug	11
4. Bedienung	11
4.1 Ein-/Ausschalter	11
4.2 Drehzahlregelung	12
4.3 Einstellung der Frästiefe	12
4.4 Fräsen	12
4.5 Stufenweise Fräsen.....	13
4.6 Freihandfräsen.....	13
4.7 Form- und Kantenfräsen.....	13
5. Technische Daten	13

6. Reinigung und Wartung	14
6.1 Reinigung	14
6.2 Wartung.....	14
6.3 Lagerung.....	14
7. Entsorgungshinweis.....	15
7.1 Entsorgung und Verpackung.....	15
7.2 Entsorgung der Altgeräte.....	15
7.3 Bedeutung des Symbols „Mülltonne“	15

Vielen Dank für den Kauf unseres Produktes. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig bevor Sie das Produkt zum ersten Mal verwenden. Sollten Sie das Produkt Dritten überlassen, muss diese Bedienungsanleitung mit ausgehändigt werden.

1. Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung



Dieses Produkt darf **nicht** über den Hausmüll entsorgt werden!



Anhand einer CE-Kennzeichnung kann erkannt werden, dass ein Produkt den gesetzlichen Bestimmungen der europäischen Rechtsnormen entspricht und daher innerhalb der Europäischen Gemeinschaft gehandelt werden darf.



Schutzisoliertes Gehäuse (Schutzklasse II)!

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beim Gebrauch der Maschine sind die Sicherheitshinweise zu beachten.
- Das Gerät ist geeignet zum Fräsen von Nuten, Kanten, Langlöchern und Profilen, sowie zum Kopierfräsen in Werkstückoberflächen wie Holz, Kunststoff, Leichtbaustoffen.
- Jede andere Verwendung, die in dieser Anleitung nicht ausdrücklich zugelassen wird, kann zu Schäden am Gerät führen und eine ernsthafte Gefahr für den Benutzer darstellen.
- **Warnung!** Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

1.2.1 Arbeitsplatzsicherheit

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeuges fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

1.2.2 Elektrische Sicherheit

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn die Anschlussleitung des Elektrowerkzeuges beschädigt ist, muss sie durch eine speziell vorgeschaltete Anschlussleitung ersetzt werden, die über die Kundendienstorganisation erhältlich ist.**

1.2.3 Sicherheit von Personen

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

1.2.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das

sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- **Bewahren Sie die unbenutzten Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

1.2.5 Service

- **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

1.3 Sicherheitshinweise für Fräsen

- **Warnung!** Beim Fräsen können gesundheitsschädliche Stäube entstehen (z. B. von Materialien wie bleihaltigen Farben, asbesthaltigem Material oder einigen Holzarten), die für die Bedienperson oder in der Nähe befindliche Personen eine Gefährdung darstellen können. Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Tragen Sie stets eine Schutzbrille, Sicherheitshandschuhe und einen Atemschutz. Schließen Sie eine Staubabsaugung an.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, da der Fräser das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage.** Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.
- **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeuges muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerstört werden.
- **Fräser oder anderes Zubehör müssen genau in die Werkzeugaufnahme (Spannzange) Ihres Elektrowerkzeuges passen.** Einsatzwerkzeuge, die nicht genau in die Werkzeugaufnahme des Elektrowerkzeuges passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Fräser richtig montiert ist.** Ein nicht einwandfrei montierter Fräser kann während des Fräsens brechen oder herausgeschleudert werden und eine Verletzungsgefahr darstellen.
- **Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.
- **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse.** Wenn beide Hände die Fräse halten,

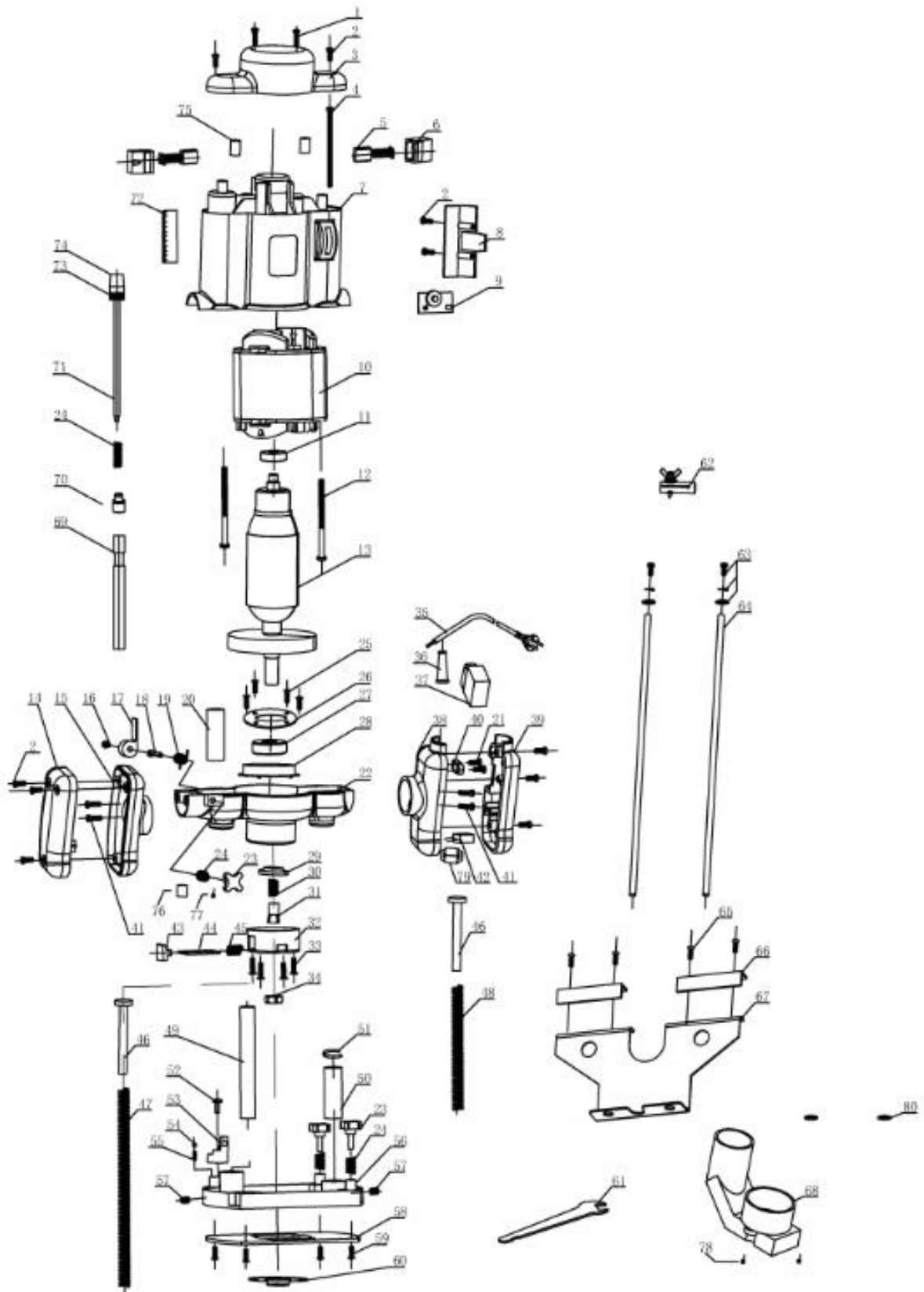
können diese nicht vom Fräser verletzt werden.

- **Fräsen Sie nie über Metallgegenstände, Nägel oder Schrauben.** Der Fräser kann beschädigt werden und zu erhöhten Vibrationen führen.
- **Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren oder fragen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft.** Kontakt mit Elektroleitungen kann zu elektrischem Schlag führen.
- **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Werkzeuge.** Stumpfe oder beschädigte Werkzeuge können unkontrollierbare Situationen auslösen.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug beim Arbeiten fest mit beiden Händen und sorgen Sie für einen sicheren Stand.** Das Elektrowerkzeug wird mit zwei Händen sicherer geführt.
- **Warten Sie, bis das Elektrowerkzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie es ablegen.** Das Einsatzwerkzeug kann sich verhaken und zum Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug führen
- **Vermeiden Sie eine Berührung des Werkzeugs oder des Werkstücks unmittelbar nach der Bearbeitung.** Die Teile können noch heiß sein und Brandverletzungen verursachen.

1.4 Restrisiken

- Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeugs auftreten:
 - Verletzungen durch bewegliche Teile;
 - Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird;
 - Lungenschäden, falls kein geeigneter Atemschutz getragen wird;
 - Augenschäden, falls kein geeigneter Augenschutz getragen wird.
 - Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingungen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum verwendet wird oder nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.
- **Warnung!** Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen.
Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller des medizinischen Implantats zu konsultieren, bevor die Maschine bedient wird.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

2. Explosionszeichnung



Nummer	Bezeichnung	Anzahl	Nummer	Bezeichnung	Anzahl
1	Schraube ST 4x20	2	41	Schraube M5x16	4
2	Schraube ST 4x16	11	42	Kondensator	1
3	Hintere Abdeckung	1	43	Entsperrungsknopf	1
4	Schraube M 4x90	4	44	Entsperrung	1
5	Kohlebürste	2	45	Feder	1
6	Bürstenhalter	2	46	Führungsstift	2
7	Gehäuse	1	47	Lange Feder	1
8	Seitendeckel	1	48	Kurze Feder	1
9	Einstellvorrichtung	1	49	Langes Führungsrohr	1
10	Stator	51	50	Kurzes Führungsrohr	1
11	Lager 608	1	51	Ø Ring 16	1
12	Schraube ST 5x70	2	52	Schraube M5x12	1
13	Armatur 1	54	53	Höheneinstellung	1
14	Linke Griffabdeckung	1	54	Ø Stahlkugel 6	1
15	Basisstück linker Handgriff	1	55	Feder	1
16	Schraube ST 4x12	1	56	Basisteil	1
17	Automatischer Verriegelungsgriff	1	57	Schraube M16x14	2
18	Schraube	1	58	Plastikbasis	1
19	Feder	1	59	Schraube M5x8	4
20	Lange Führungsbuchse	1	60	Messgerät	1
21	Schraube ST 4x12	2	61	Maulschlüssel	1
22	Kopfdeckel	1	62	Klemme	1
23	Verriegelungsknopf	3	63	Schraube M5x12	2
24	Verriegelungsknopf Feder	4	64	Führungsstift	2
25	Schraube M4x8	4	65	Schraube M4x6	4
26	Lagerflansch 6003	1	66	Führungsanschlag	2
27	Lager 6003	1	67	Führungsschiene	1
28	Anschlagring	1	68	Staubfänger	1
29	Innere Flanschgewinde Schraube	1	69	Stab	1
30	Feder	1	70	Pegelanzeige	1
31	Spannhülse	1	71	Aufkleber	1
32	Verschlusskappe	1	72	Schraube	1
33	Schraube M4x8	4	73	Skala	1
34	Verschlussmutter	1	74	Drehknopf	1
35	Netzkabel	1	75	Gummipfosten 10x5	2
36	Schutzhülse	1	76	Polsterung	1
37	Schalter	1	77	Schraube M4x8	1
38	Basisstück rechter Handgriff	1	78	Schraube M5x18	2
39	Rechte Griffabdeckung	1	79	Induktanz	1
40	Kabelhalterungsplatte	1	80	Mutter M5	2

3. Inbetriebnahme

- Achtung! Ziehen Sie vor allen Arbeiten an dem Gerät den Netzstecker. Gefahr durch elektrischen Schlag.
- Bevor Sie das Gerät einschalten, müssen Sie
 - den gewünschten Fräser einsetzen,
 - die Staubabsaugung anschließen,
 - die Frästiefe einstellen,
 - ggf. den Parallelanschlag montieren,
 - das Werkstück einspannen.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.

3.1 Montage Absaugstutzen

- **Vorsicht!** Aus gesundheitlichen Gründen ist das Benutzen einer Staubabsaugung unbedingt erforderlich.
- Schließen Sie Ihre Oberfräse mit dem Absaugstutzen an einen Staubsauger oder an eine Staubabzugsvorrichtung an. Sie erreichen damit eine optimale Staubabsaugung vom Werkstück. Die Vorteile: Sie schonen sowohl das Gerät als auch Ihre eigene Gesundheit. Ihr Arbeitsbereich bleibt außerdem sauberer und sicherer.
- Bei der Arbeit entstehender Staub kann gefährlich sein.
- Der für das Absaugen verwendete Staubsauger muss für das bearbeitete Material geeignet sein. Verwenden Sie einen Spezialsauger, falls Sie mit stark gesundheitsschädlichen Werkstoffen hantieren.
- Absaugstutzen mit den beiden Senkkopf-schrauben am Frässchuh festschrauben.
- Der Absaugstutzen kann an Absauggeräten (Staubsauger) mit Saugschlauch angeschlossen werden.
- Der Innendurchmesser des Absaugstutzens beträgt 35 mm. Befestigen Sie nun einen passend großen Saugschlauch am Absaug-stutzen.

3.2 Montage der Schutzabdeckung

- Montieren Sie die Schutzabdeckung.

3.3 Montage Parallelanschlag

- Führungswellen des Parallelanschlages in die Löcher des Frässchuhs schieben.
- Parallelanschlag auf das gewünschte Maß einstellen und mit den Flügelschrauben festklemmen.

3.4 Montage Zirkelspitze

- Mit der Zirkelspitze – und der zugehörigen Halterung – können Sie kreisrunde Bereiche fräsen.
- Klemmen Sie die Zirkelspitze auf das Ende einer der Führungsstangen. Schieben Sie die Führungsstange in ein Loch des Frässchuhs ein. Befestigen Sie die Führungsstange mit den Flügelschrauben am Frässchuh.
- Stellen Sie den gewünschten Radius zwischen Zirkelspitze und Fräser ein.
- Positionieren Sie die Zirkelspitze in der Mitte des zu fräsenden Kreises. Lockern Sie, falls notwendig, die Flügelschraube der Zirkelspitze und verlängern/verkürzen Sie den nach unten zeigenden Teil der Zirkel-spitze.

3.5 Montage Führungshülse

- Führungshülse mit den beiden Senkkopfschrauben am Frässhuh befestigen.
- Die Führungshülse wird mit dem Anlaufring an der Schablone entlanggeführt.
- Das Werkstück muss um die Differenz „Außenkante Anlaufring“ und „Außenkante Fräser“ größer sein, um eine exakte Kopie zu erhalten.

3.6 Montage/Demontage Fräswerkzeug

- **Warnung! Netzstecker ziehen.**
Vorsicht! Nach dem Arbeiten mit der Oberfräse bleibt das Fräswerkzeug für relativ lange Zeit sehr heiß.
Vorsicht! Fräser sind sehr scharf. Tragen Sie beim Umgang mit Fräswerkzeugen stets Schutzhandschuhe.
- In diese Oberfräse können Fräser mit einem Schaftdurchmesser von 6 mm und 8 mm eingesetzt werden. Die meisten Fräser sind in beiden Größen erhältlich.
- Sie können u. a. Fräser aus den folgenden Materialien verwenden:
 - HSS: Geeignet zur Bearbeitung von Weichhölzern
 - TCT: Geeignet zur Bearbeitung von Hart-hölzern, Spanplatten und Kunststoffen.
- Wählen Sie das für Ihre Anwendung geeignete Fräswerkzeug aus.
- Bei der ersten Benutzung der Fräser: Bitte entfernen Sie die Kunststoffverpackung von den Fräsköpfen.
- Mutter, Spannzange und Schaft des Fräasers bitte vor dem Einsetzen reinigen.
- Spindelarretierung drücken und durch gleichzeitiges drehen die Spindel einrasten lassen.
- Lösen Sie die Spannmutter mit dem Gabelschlüssel.
- Nehmen Sie gegebenenfalls den zu demontierenden Fräser aus der Spannzange.
- Wählen Sie das für Ihre Anwendung geeignete Fräswerkzeug aus.
- Wählen Sie die zum ausgewählten Fräser passende Spannzange.
- Setzen Sie nun Spannzange und Mutter in die Frässpindel ein.
- Führen Sie den Schaft des Fräasers in die Spannzange ein.
- Halten Sie die Spindelarretierung gedrückt.
- Ziehen Sie die Spannmutter mit dem Gabelschlüssel fest.
- Der Fräser muss mindestens 20 mm weit in die Spannzange eingeführt werden.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes den festen Sitz und Rundlauf des Fräswerkzeugs!
- **Warnung!** Vor Inbetriebnahme Einstell- und Montagewerkzeuge wieder entfernen.

4. Bedienung

- Benutzen Sie keine qualitativ minderwertigen oder beschädigten Fräser. Benutzen Sie nur Fräswerkzeuge mit einem Schaftdurchmesser von 6 mm oder 8 mm. Die Fräser müssen außerdem für die jeweilige Leerlauf-Drehzahl ausgelegt sein.
- Sichern Sie das zu bearbeitende Werkstück, damit es während des Arbeitens nicht weggeschleudert werden kann. Benutzen Sie Spannvorrichtungen.
- Führen Sie das Netzkabel immer nach hinten weg!
- Nie über Metallteile, Schrauben, Nägel, usw. fräsen.

4.1 Ein-/Ausschalter

- Zum Einschalten Einschaltsperrle betätigen und Ein-/Ausschalter drücken. Zum Ausschalten Ein-/Ausschalter loslassen.

4.2 Drehzahlregelung

- Die geeignete Drehzahl ist abhängig vom zu bearbeitenden Material und dem Durchmesser des Fräasers. Wählen Sie mit dem Schalter Drehzahl-regulierung eine Drehzahl im Bereich von 11.000 bis 30.000 min⁻¹ aus.
- Sie können aus 7 verschiedenen Schalterpositionen auswählen. Die Drehzahlen in den verschiedenen Schalterpositionen lauten wie folgt:
 - Schalterposition 1: ca. 11.000 min⁻¹ (minimale Drehzahl)
 - Schalterposition 2: ca. 12.000 min⁻¹
 - Schalterposition 3: ca. 15.000 min⁻¹
 - Schalterposition 4: ca. 18.000 min⁻¹
 - Schalterposition 5: ca. 22.000 min⁻¹
 - Schalterposition 6: ca. 26.000 min⁻¹
 - Schalterposition 7: ca. 30.000 min⁻¹ (maximale Drehzahl)
- Drehzahl erhöhen: Drehzahlregler in Plus-Richtung bewegen.
- Drehzahl verringern: Drehzahlregler in Minus-Richtung bewegen.

4.3 Einstellung der Frästiefe

- Maschine auf das Werkstück stellen.
- Flügelschraube und Spanngriff lösen.
- Maschine langsam nach unten bewegen, bis der Fräser das Werkstück berührt.
- Spanngriff festziehen.
- Feinjustierung auf 0 stellen.
- Revolver-Endanschlag so einstellen, dass sich der Tiefenanschlag über dem am niedrigsten eingestellten Endanschlag befindet.
- Tiefenanschlag absenken, bis er den Endanschlag berührt. Anschließend die Flügelschraube festziehen.
- Zeiger auf den Nullpunkt der Skala stellen.
- Flügelschraube lösen. Tiefenanschlag nach oben schieben, bis der Zeiger die gewünschte Frästiefe an der Skala anzeigt. Die Flügelschraube wieder anziehen.
- Testen Sie die Einstellung anhand einer Probefräsung an einem Abfallstück.
- Nun kann eine Feinjustierung der Frästiefe vorgenommen werden. Drehen Sie hierzu die Feinjustierung auf das gewünschte Maß.
- Drehung der Feinjustierung gegen den Uhrzeigersinn: höhere Frästiefe
- Drehung der Feinjustierung im Uhrzeigersinn: niedrigere Frästiefe
- Die Drehung der Feinjustierung um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Frästiefe um 0,04 mm, eine ganze Umdrehung entspricht 1 mm.
- Bei der Feinjustierung kann auch der untere Ring separat gedreht werden. Dies dient dazu den Nullpunkt zu erreichen ohne die Feinjustierung zu verstellen.

4.4 Fräsen

- Stellen Sie sicher, dass keine fremden Gegenstände an dem Werkstück haften, um Schäden an der Fräse zu vermeiden.
- Verbinden Sie den Netzstecker mit einer geeigneten Steckdose.
- Fassen Sie das Gerät an seinen beiden Handgriffen an.
- Platzieren Sie die Oberfräse auf dem Werkstück.
- Stellen Sie die Frästiefe entsprechend ein.
- Wählen Sie die Drehzahl und schalten Sie das Gerät ein.
- Testen Sie die Einstellungen des Gerätes anhand eines Abfallstückes.
- Lassen Sie das Gerät die volle Geschwindigkeit erreichen. Senken Sie erst dann den Fräser auf seine Arbeitshöhe und blockieren Sie das Gerät mit dem Spanngriff.

- **Fräsrichtung:** Der Fräser dreht sich im Uhrzeigersinn. Das Fräsen muss immer gegen die Umlaufrichtung erfolgen, um Unfälle zu vermeiden.
- **Vorschub:** Es ist sehr wichtig, das Werkstück mit dem richtigen Vorschub zu bearbeiten. Wir empfehlen, dass Sie vor dem Bearbeiten des eigentlichen Werkstückes ein paar Testfräsungen mit einem Abfallstück des gleichen Typs vornehmen. Auf diese Weise lässt sich die beste Arbeitsgeschwindigkeit sehr einfach herausfinden.
- **Zu niedriger Vorschub:** Der Fräser könnte sich zu stark erhitzen. Falls brennbares Material, wie etwa Holz, bearbeitet wird, könnte sich das Werkstück entzünden.
- **Zu hoher Vorschub:** Der Fräser könnte beschädigt werden.
- **Fräsqualität:** Roh und uneben. Lassen Sie den Fräser vollständig auslaufen, bevor Sie das Werkstück entfernen oder bevor Sie die Oberfräse ablegen.

4.5 Stufenweise Fräsen

- Je nach Härte des zu bearbeitenden Materials und Frästiefe ist in mehreren Stufen vorzugehen.
- Soll in mehreren Stufen gefräst werden, so drehen Sie den Endanschlag-Revolver nach dem Einstellen der Frästiefe so, dass sich der Tiefenanschlag über dem höchsten Endanschlag befindet.
- Fräsen Sie in dieser Einstellung. Nach Beendigung des ersten Fräsdurchganges Endanschlag-Revolver so einstellen, dass sich der Tiefenanschlag über dem mittleren Endanschlag befindet. Führen Sie auch in dieser Einstellung einen Fräsvorgang durch.
- Nun niedrigsten Endanschlag einstellen und Fräsung zu Ende führen.

4.6 Freihandfräsen

- Die Oberfräse kann auch ganz ohne Führungsstangen betrieben werden. Beim Freihandfräsen können Sie kreative Fräsarbeiten, wie etwa das Erstellen von Schriftzügen, vornehmen.
- Benutzen Sie hierfür nur eine sehr flache Fräseinstellung!
- Beachten Sie beim Bearbeiten des Werkstückes die Drehrichtung der Fräsen.

4.7 Form- und Kantenfräsen

- Für Form- und Kantenfräsungen können auch spezielle Fräser mit Anlaufring verwendet werden.
- Fräser montieren.
- Maschine vorsichtig an das Werkstück heranzuführen.
- Den Führungszapfen oder Kugellager mit leichtem Druck an dem Werkstück entlangführen.
- **Warnung! Je nach Material ist bei größeren Frästiefen in mehreren Stufen vorzugehen. Halten Sie bei allen Fräsarbeiten die Oberfräse in beiden Händen.**

5. Technische Daten

Spannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Leistung	1200 W
Leerlaufdrehzahl	16.000-30.000 rpm
Spannfutter	8 mm

6. Reinigung und Wartung

- **Bevor Sie jegliche Arbeit an der Ausrüstung ausführen, ziehen Sie den Netzstecker!**

6.1 Reinigung

- Reinigen Sie das Werkzeug mit einem leicht feuchten Tuch nach der Benutzung und halten Sie immer die Oberflächen sauber. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsknöpfe frei von Dreck und Fremdkörpern sind. Wenn die Druckluftversorgung das Schmieröl in die Luft vermischt, schmieren Sie das Werkzeug mit Öl ein mittels der Druckluftdüse alle 1-2 Stunden in der Benutzung. Tragen Sie ein paar Tropfen Öl auf die Düse auf. Verbinden Sie das Werkzeug mit dem Schlauch und lassen Sie das Werkzeug ein paar Sekunden laufen um es zu ölen. Ölen Sie das Werkzeug mit 4-5 Tropfen Öl mittels der gleichen Methode nach der Benutzung.

6.2 Wartung

- Kontrollieren Sie regelmäßig um sicherzugehen, dass alle Teile des Werkzeuges in gutem Zustand sind und ersetzen Sie diese, falls nicht.
- **ACHTUNG:** Bevor Sie jegliche Instandhaltungsarbeiten an der Einheit ausführen, stellen Sie sicher, dass sie ausgeschaltet und ausgesteckt ist.
- **Austausch der Netzanschlussleitung:**
Gefahr! Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- **Kohlebürsten:**
Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen.
Gefahr! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden

6.3 Lagerung

- Reinigen Sie gründlich die ganze Maschine und ihr Zubehör.
- Lagern Sie das Gerät außer Reichweite von Kindern, in einer stabilen und sicheren Position, an einem kühlen trockenen Ort und vermeiden Sie zu hohe und zu niedrige Temperaturen.
- Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung. Halten Sie es im Dunkeln, wenn möglich.
- Bewahren Sie es nicht in einer Plastiktüte auf, um die entstehende Feuchtigkeit zu vermeiden.

7. Entsorgungshinweis

7.1 Entsorgung und Verpackung

- Bitte sorgen Sie anhand der in Ihrer Region gültigen Richtlinien und Normen für entsprechende Entsorgung der Verpackung. Zum Teil kann die Verpackung aus Plastikbeuteln bestehen - achten Sie diesbezüglich mit besonderer Sorgfalt darauf, dass diese nicht in die Hände von Kindern gelangen. Es droht Erstickungsgefahr!

7.2 Entsorgung der Altgeräte

- Altgeräte sind in Übereinstimmung mit den Richtlinien und den Bestimmungen der örtlichen Abfallbeseitigung zu entsorgen.

7.3 Bedeutung des Symbols „Mülltonne“



Schonen Sie unsere Umwelt, Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll. Nutzen Sie die für die Entsorgung von Elektrogeräten vorgesehenen Sammelstellen und geben dort Ihre Elektrogeräte ab, die Sie nicht mehr benutzen werden. Sie helfen damit die potenziellen Auswirkungen, durch falsche Entsorgung, auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Sie leisten damit Ihren Beitrag zur Wiederverwertung, zum Recycling und zu anderen Formen der Verwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten. Informationen, wo die Geräte zu entsorgen sind, erhalten Sie über Ihre Kommunen oder die Gemeindeverwaltungen.

Unsere Kundenservicenummer: +49 (0) 931-45232700

EU-Konformitätserklärung

Wir, die

Canbolat Vertriebs GmbH, Gneisenaustraße 10-11, 97074 Würzburg, Deutschland

erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den EU-Richtlinien entsprechen.

Produktname: Arebos Oberfräse

Artikelnummer: 4260551589478

Modellnummer: AR-HE-OB-1250

Sollte das Gerät ohne unser Einverständnis modifiziert werden, verliert diese Konformitätserklärung Ihre Gültigkeit.

Getestet nach:

EU-Norm:

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-17:2017

AfPS GS 2014:01

Datum/Unterschrift Hersteller/Ort:

Würzburg, 10.04.2019



Unterschrift:

Dipl.-Inform. (Univ.) Korhan Canbolat, Geschäftsführer

Repräsentant dieser Gebrauchsanweisung/Technischen Daten:

Dipl.-Inform. (Univ.) Korhan Canbolat, Geschäftsführer

Büroadresse:

Canbolat Vertriebs GmbH

Gneisenaustraße 10-11

97074 Würzburg

Rücksendeadresse entnehmen Sie dem Impressum: <https://www.arebos.de/impressum/>

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 263752326

Gericht der Handelsregistereintragung ist Würzburg, HRB 10082

WEEE-Reg.-Nr. DE 61617071